

PIA MARIE *29.09.2017

Liebe Pia Marie!

Ich möchte auf diesem Weg die Chance nutzen, um mich bei Dir zu entschuldigen. Leider habe ich mich vom ersten Tag der Diagnose „Trisomie 21“ nicht so verhalten, wie ich es hätte tun müssen oder wie ich es jetzt tun würde. Deiner Mama war von der ersten Sekunde an klar, dass Du auf die Welt kommst. Und dies hat sie mit einer absoluten Deutlichkeit und großer Willensstärke gezeigt und auch kommuniziert.

Nur ich war mir nicht so schnell sicher, was ich wirklich will. Nie habe ich den Gedanken der Abtreibung in Erwägung gezogen, jedoch war ich wie ein Fähnchen im Winde. Bei positiven Geschichten konnte ich es kaum erwarten Dich endlich kennenzulernen und Dich in meinem Arm zu halten. Bei negativen Berichten stellte ich mir immer wieder die Frage, ob dies der richtige Weg sei, den wir gehen. Zugegeben habe ich in Mamas erster Schwangerschaft den Bauch öfter gestreichelt als bei Deiner. Zudem habe ich auch mehr mit Deinem großen Bruder gesprochen als er in Mamas Bauch war, als dann in der Schwangerschaft mit Dir. Es tut mir im Herzen und in der Seele weh, dass ich Dich stellenweise vernachlässigt habe. Und mich häufig nur auf Mamas Zuruf mit dem immer größer werdenden Bauch beschäftigt habe. Es war mir nicht peinlich oder unangenehm, über das Thema der „Trisomie 21“



zu sprechen und ich stand nicht immer hinter Dir und Mama.

Wenn ich nun mit Abstand darauf zurückblicke, schäme ich mich für manches Verhalten und einige Gedankengänge sehr. Du hast eine unfassbar starke Mama an Deiner Seite. Sie ist nicht nur ein Fels in der Brandung, eine Löwenmama, sondern ein unglaublich besonderer Mensch, so wie Du!

Heute, genau 102 Tage nach Deiner Geburt, kann ich mein Glück kaum fassen. Wenn Du mich mit Deinen zauberhaften Augen anschaust oder Deine ersten kleinen Geräusche und Reaktionen von Dir gibst. Ich danke Dir für diesen unbeschreiblich magischen Moment, welchen wir beide im Krankenhaus hatten. Du hast mich richtig angeschaut, tief in meine Augen. Fast so, als hättest Du sprichwörtlich in meine Seele geschaut. Es fühlte sich in diesem Augenblick so an, als hättest Du zu mir gesagt: „Danke Papa, dass ich leben darf.“

Diese Situation auf der Intensivstation werde ich mein ganzes Leben nicht vergessen.

Heute bin ich einfach nur froh und dankbar, für alles, was ich mit Dir schon erleben durfte. Und natürlich auch für das, was wir noch erleben werden. Ich möchte Dir sagen, dass ich absolut hinter Dir stehe, egal was noch kommen und passieren wird!!

Jeden Tag möchte und werde ich Dir zeigen, dass Du ein ganz besonderer Mensch für mich bist.

Hoffentlich kannst Du mir den holprigen Start in die Schwangerschaft verzeihen und spürst, dass ich Dich sehr lieb habe. Egal was war, egal was ist und egal was wird, ich werde immer an Deiner Seite stehen und immer für Dich da sein!

Deine Mama, dein Bruder und ich können uns ein Leben ohne dich nicht mehr vorstellen. Du bist für uns etwas ganz Besonderes kleine Pia!

In Liebe Dein Papa!



UNSERE FOTOAUSSTELLUNG "MIT ANDEREN AUGEN SEHEN" - EINE ERFOLGSGESCHICHTE



Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Bunten Kreises Duisburg 2012 begannen wir unser Fotoprojekt. Was mit der fotografischen Hilfe eines engagierten Kinderarztes und eines betroffenen Großvaters startete, hat sich zu einem fortlaufenden Projekt mit Studierenden des Studiengangs für Kognitions- und Medienwissenschaften an der Universität Duisburg Essen entwickelt. Unter der Leitung von Ditmar Schädel fotografieren die Teilnehmer des Seminars "Theorie und Praxis der Fotografie" seit sechs Jahren Kinder, die vom Bunten Kreis



der gezeigten, starken „Überlebenskünstler“ und fordert gleichzeitig die Betrachter dazu auf, die tapferen Kinder nicht nur als Patienten, sondern als beeindruckende Persönlichkeiten zu sehen. Ergänzt werden die Bilder durch sensible Berichte, die im Interview mit Müttern, Vätern und Geschwistern entstanden sind. Die Texte lassen nur erahnen, welche schweren sorgenvollen Zeiten die Familien durchleben müssen. Es wird deutlich, wie wichtig es ist, nicht nur den kleinen Kämpfern selbst, sondern allen Familienmitgliedern beizustehen.



sucht werden. Mittlerweile hat die Firma CEWE dankenswerterweise die Produktion der Leinwände übernommen. In den vergangenen sechs Jahren waren die Portraits in Unternehmen, Sparkassen, Praxen und öffentlichen Institutionen von Oberhausen nach Köln bis Augsburg zu sehen, denen wir allen für die Gastfreundschaft herzlich danken. Besonders erwähnen möchten wir die BKK Novitas, in deren schönen Räumen im Innenhofen unsere Vernissage alljährlich stattfinden darf. Auch die Zentralbibliothek Duisburg und das Familien-



betreut wurden und werden. Mit viel Herz und Einfühlungsvermögen machen die jungen Erwachsenen die Lebensfreude und den Lebenswillen kleiner Kämpfer sichtbar, die keinen leichten Start ins Leben hatten. Sie kamen viel zu früh auf die Welt, sind durch schwere Krankheiten beeinträchtigt oder müssen mit einer Behinderung leben. Der Titel der Ausstellung "Mit anderen Augen sehen" nimmt einerseits Bezug auf den intensiven Blick



Diese wertvolle und wichtige Begleitung auf dem Weg von der Klinik in eine gute Alltags-Normalität leisten die Mitarbeiterinnen des Bunten Kreises. Ihre Nachsorgearbeit erhält vor dem Hintergrund der vielen Einzelschicksale auch für Nichtbetroffene einen nachvollziehbar hohen Stellenwert in der Gesundheitsversorgung unserer Gesellschaft.

Anfangs musste für die Entwicklung jedes Bildes ein Sponsor-Labor ge-



bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes sind zu wiederholten und kontinuierlichen Gastgebern geworden. Sie geben uns die Möglichkeit, unsere Ausstellung einem großen Publikum zugänglich und damit unsere Arbeit immer bekannter zu machen. Auf diesem Weg konnten wir bereits von hilfeschuchenden Familien gefunden werden, Mitarbeiterinnen rekrutieren und neue Unterstützer finden.



Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns ihre Geschichte erzählt haben für ihre Offenheit und bei den vielen engagierten Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beitragen. Einige davon kommen im Folgenden zu Wort. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Fortführung unseres Fotoprojektes!



Stefanie Eikmeier - Geschäftsbereichsleiterin der Novitas BKK

„Der Bunte Kreis ist für Kinder und ihre Familien unendlich wertvoll“, sagt Novitas BKK Geschäftsbereichsleiterin Stefanie Eickmeier, „weil die individuelle Hilfestellung durch die dortigen Mitarbeiter deutlich über das hinausgeht, was wir als Krankenkassen finanzieren können.“



Ditmar Schädel - Dozent an der Universität Duisburg Essen

Ditmar Schädel ist Kulturpädagoge mit dem Hauptfach "Bildende Kunst". Seit seiner Schulzeit beschäftigt er sich mit der Fotografie und ist "Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Photographie". Neben der Leitung des Seminars kümmert sich auch um die Produktion der Leinwände und der Beiblätter.

"Als Kursleiter schätze ich die Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis sehr. Die Studierenden bekommen hier Gelegenheit, den Ernstfall zu simulieren. Das heißt, es geht in diesem Seminar nicht um eine reine Studienarbeit, sondern die Aufnahmen werden wirklich in der Öffentlichkeit gezeigt. Das bedeutet eine gute Vorbereitung für den Beruf. Außerdem sind die Studierenden gezwungen, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, mit dem sie in unserer Spaßgesellschaft nicht unbedingt konfrontiert werden. Ich bin selbst Vater von zwei Söhnen, von denen einer zu früh geboren wurde. Ich kann mich gut in die Ängste und Sorgen der Familien hineinversetzen, die vom Bunten Kreis betreut werden."



Ebru Yilmaz - Studierende der Kognitions- und Medienwissenschaften

In Namen des Kurses „Kunst und Fotografie“ bedanke ich mich recht herzlich beim Bunten Kreis Duisburg dafür, dass wir solch wundervolle Erfahrungen sammeln durften. Anfangs gingen sowohl einige meiner Kommilitonen, wie auch ich mit leichter Anspannung an das Projekt heran. Wir befürchteten, nicht vorsichtig genug im Umgang mit den Kleinkindern zu sein. Die Familien hießen uns aber so herzlich willkommen, dass schnell eine familiäre und warme Atmosphäre entstand. Dies führte dazu, dass sich die Kinder weder unwohl noch befremdlich fühlten. So fiel es uns leicht mit ihnen in Interaktion zu treten und wertvolle Momente festzuhalten. Auch wenn einige Krankheitsbilder die Kinder zerbrechlich erscheinen ließen, war es umso schöner zu erleben und zu spüren, wie stark Bindung und Liebe in diesen Familien ist. Die Kinder strahlten eine besondere, förmlich ansteckende Lebensenergie- und Stärke aus. Ich hoffe, wir konnten genau diese Kraft auf unseren Fotos zeigen.



Sean Martin - Studierender der Kognitions- und Medienwissenschaften

Als Fotograf und gelernter Erzieher habe ich mich besonders gefreut, meine Fähigkeiten in dem Projekt mit dem Bunten Kreis Duisburg zeigen zu können. Ein Fotoshooting mit kleinen Kindern ist kaum zu planen. Es kann auch schon mal chaotisch zugehen und die Kinder haben keine Lust fotografiert zu werden. An oberster Stelle steht für mich, dass es allen Beteiligten gut geht und sie Spaß an der Sache haben. Sonst entstehen keine guten Bilder. Es gibt auch viele technische Herausforderungen. Sich an die Gegebenheiten der Wohnung anzupassen und einen guten Bildausschnitt zu finden, ist gar nicht so einfach. Hinzu kommt, dass sich die Kinder schnell und unerwartet bewegen. Das Foto soll ja korrekt fokussiert und nicht verwackelt sein. Das ist besonders auch im Hinblick auf die im Winter weniger idealen Lichtverhältnisse schwierig. Aus sozialer Sicht war die Aufgabe für mich richtig schön. Mir gefällt der Kontakt mit interessierten Eltern und Kindern. Ob sie krank sind oder waren spielt für mich nicht wirklich eine Rolle. Es war schön mit dem Bunten Kreis für die gute Sache zu arbeiten.



Karl Drees- Regionaler Verkaufsleiter der CEWE Stiftung & Co. KGaA

„CEWE steht für Freude an der Fotografie“

CEWE ist dem Kulturgut Fotografie traditionell verbunden und übernimmt mit seiner kontinuierlichen Förderung seit vielen Jahren konkrete Verantwortung. CEWE pflegt dabei Partnerschaften mit zahlreichen Institutionen wie z. B. dem gemeinnützigen Verein „Bunter Kreis Duisburg“ und der Fotoszene, die das Medium Fotografie in seinen unterschiedlichen Facetten erlebbar machen.

Wir danken ...



... unseren **Flinken Nadeln**, die sich wie immer super erfolgreich ins (Strick-)Zeug gelegt haben, um mit zahlreichen Einsätzen unsere Arbeit zu unterstützen. Bis nach Xanten reicht das Flinken-Nadel-Netzwerk, wo die wolligen Kunstwerke dauerhaft im Scriptum bei Stefanie und Marie-Luise Rudat angeboten werden. Monika Grimm und Monika Witzer wurden für ihr ehrenamtliches Engagement sogar mit dem Wertepreis der Volksbank Rhein-Ruhr eG ausgezeichnet.



... der **BKK Novitas**, der **Targobank**, den **Firmen NUK**, **Media Direktservice GmbH Essen** und **Abbie** für ihre liebevolle personelle und finanzielle Unterstützung unseres Weltfrühchentages und unserer traditionellen Weihnachtsfeier



... **Guido Lohmann**, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Niederrhein dafür, dass wir wieder als eine Empfängerorganisation der Initiative "bewegen hilft" ausgewählt wurden



... der **Volksbank Rhein-Ruhr eG**. für die großzügige Finanzierung des Taschenlampenkonzertes für DU-KIDS und allen kleinen und großen Besuchern, mit denen wir zur wunderbaren Musik der Band Rumpelstil tanzen, singen, leuchten und in den Abend schwelgen konnten



... den Mitgliedern der **Skiffle-Band Ali and the Gators** und dem **Joylight Gospelchor** für die musikalische Begleitung unserer Weihnachtsfeier und die Erlöse aus dem Skiffle-Frühstücken



... den Firmen **MICKE Brühmann GmbH**, **DTG (Deutsche Transportgesellschaft Binnenschiffahrt eG)**, **PPM (Planung und Projektmanagement GmbH)**, **OXEA**, der **Hansa Apotheke Duisburg** und den Mitarbeitern der **Thiele Foto-Laborbetriebe GmbH** für ihre Weihnachtsspenden



... der **Targo Dienstleistungs GmbH** für die Spende und den Mitarbeitern der Abteilung Telemarketing für ihre Initiative und ihren besonderen Arbeitseinsatz

... der **Schützenbruderschaft St. Sebastianus Duisburg Duissern 1956 e.V.** für ihre Sammlung



... den drei jungen Auszubildenden der **Stadtwerke Duisburg AG** und der **Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVV Konzern)**. Innerhalb ihrer Aktion **IDUSA** sammelten sie Pfandflaschen in ihren Betrieben und konnten uns eine Weihnachtsspende bringen

... den Kindern und Organisatoren des **Eltener Kinderkarnevals** für ihren karnevalistischen Einsatz und ihren wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit

... den **Närrinnen** und **Narren** der **Karnevalsgesellschaft Rot-Grün Neudorf** für ihr Motto: "alle sind jeck und denken an den guten Zweck" und die großzügige Spende



Spendenkonten

Bank für Kirche und Diakonie eG

IBAN DE58 3506 0190
1013 6700 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Duisburg

IBAN DE19 3505 0000
0200 1011 11

BIC DUISDE33XXX

Volksbank Rhein-Ruhr

IBAN DE80 3506 0386
1275 6700 08

BIC GENODED1VRR

Impressum

Herausgeber

Bunter Kreis Duisburg e.V.
Niederrhein und westliches Ruhrgebiet
Schwanenstraße 32, 47051 Duisburg

Konzept und Gestaltung

Dr. Sassa von Roehl
(Öffentlichkeitsarbeit)



Ihre Ansprechpartnerin

Antje Bandemer (Leitung)



Rufen Sie uns an!

Tel. 0203 - 9 85 79 14 - 0

oder schreiben Sie uns

Info@bunter-kreis-duisburg.de

Fax: 0203 - 9 85 79 14 14

www.bunter-kreis-duisburg.de

Wir danken für die
freundliche Unterstützung:

NOVITAS BKK
EXTRA ANDERS . EXTRA FÜR SIE